

16. FEB. 2021

ABT. AV ERL. h s

Bitsch, Horst

Von: may.wolfgang@t-online.de
Gesendet: Montag, 15. Februar 2021 20:10
An: Klein, Hartmut
Cc: Amos, Karl-Heinz; Bayram, Metin; Jirowetz, Joachim; Bär, Ursula; Grosse-Brauckmann, Jens; Bartscher, Rudolph; Eisenhauer, Andre; Guth, Matthias; Karg, Axel; Scholz, Susanne; Heyl, Hans; Lang, Gerald; Thierolf, Maline; Gutsche, Martin; Hartnagel, Wolfgang; Ruzicka, Hildegard; Schmauß, Kevin; Maruhn, Tanja; Grossmann, Rüdiger; Arndt, Horst; Maruhn, Lars; Singer, Catherina; Nowak, Michal; Sauer, Klaus; Kirsch, Niklas; Pankow, Klaus; Prouschil, Frank; Weichel, Karl; Liebold, Lisa; Bitsch, Horst; Mohr, Jürgen; Schwinn, Hans; hary, robert; Friedt, Michael

Betreff: Gemeindevertretersitzung am 22. 2.

Sehr geehrter Herr Klein,

aufgrund eines gravierenden Fehlers in meinem Schreibprogramm, bin ich gezwungen diese Form der Antragsstellung zu wählen.

Wir, die WfH, beantragen zur Tagesordnung und somit zur Drucksache 301 folgende Änderung:

1. Die VORPLANUNG wird der Bevölkerung und der Gemeindevertretung vorgestellt.
2. Anschließend haben die Gemeindevertreter und die anwesenden Bürger das Fragerecht zur VORPLANUNG.
3. Anregungen bzw. Fragen werden ggf. in die VORPLANUNG eingearbeitet bzw. finden ihre Berücksichtigung.
4. Die Drucksache 301 wird zunächst zurückgestellt.

Begründung:

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum ein solches, wichtiges und für die Zukunft prägendes Strassenbauprojekt so durchgeboxt wird. Diese Art und Weise hat nach unserer Auffassung nicht im Geringsten etwas mit Bürgerbeteiligung und einem demokratischen Findungsprozess zu tun. Der Gemeindevorstand hat am 4. Febr. zum ersten mal die VORPLANUNG mit dem Planer diskutieren können. Welche Fragen und eventuellen Anregungen von den Vorstandsmitgliedern vorgebracht wurden, ist aus dem Protokoll nicht ersichtlich. Die Gemeindevertreter haben erst heute, 15. Febr. die

VORPLANUNG mit der Einladung erhalten. Eine Diskussion über die VORPLANUNG und die Finanzierung, um event. Fragen an den Planer am 22. 2. stellen zu können, ist daher für unsere Fraktion aus zeitlichen Grund schwer umsetzbar. Ausserdem verweisen wir auf den Hinweis in der Drucksache, dass "Zur Vorbereitung einer Entscheidung der Gemeindevertretung der Antrag bzw. die Vorlage (VORPLANUNG incl. Finanzierung) im zuständigen Ausschuss BERATEN werden soll". Wir wissen alle, dass die Sitzung der Gemeindevertretung die entsprechende Ausschusssitzung ersetzen soll. Beratungsbedarf aus der Vorstellung der VORPLANUNG besteht aber trotzdem in den Fraktionen und das ist auch gut so. Eine Entscheidung über den Beschlußvorschlag ist anschließend, in einer erneut stattfindenden Gemeindevertretersitzung, zu treffen. Es ist selbstredend, dass durch die bevorstehende Kommunalwahl der Zeitpunkt einer erneuten Gemeindevertretersitzung zeitnah erfolgen sollte.

Mit freundlichen Gruß, Wolfgang May, Fraktionssprecher der Wende für Höchst, WfH